

ZWEITER VERHANDLUNGSTAG

Montag, 22. April 1946, vormittags 10 Uhr

Der zweite Verhandlungstag des Vereinigungsparteitages wird eingeleitet durch Gesangsvorträge des Berliner Jugendchores unter Leitung von Walter Rohde. Gesungen wurden die Lieder: „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“, „Es rosten die starken Maschinen“ und „Wir sind die Jungen, die Unruhvollen“. Für die vorzüglichen Darbietungen dankt der Parteitag dem Jugendchor und seinem Leiter durch starken Beifall.

Der Parteitag wird um 10 Uhr 20 Minuten durch den Vorsitzenden Ulbricht eröffnet.

Vorsitzender Ulbricht: Herzlichen Dank unseren jungen Freunden! Wir wünschen ihnen, daß es ihnen gelingen möge, eine große, einheitliche, freie Jugendbewegung in ganz Deutschland zu schaffen. (Lebhafter Beifall.)

Genossen! Wir fahren in unseren Verhandlungen fort. Auf der heutigen Tagesordnung stehen die Referate der Genossen Grotewohl und Pieck über „Die Einheitspartei und der Neuaufbau Deutschlands“, die Berichte der Maniatprüfungskommission, der Redaktionskommission und der Statutenkommission, ferner die Beschlußfassung über das Manifest, das der Kongreß an das deutsche Volk richten will, und über die Vereinigung zur Sozialistischen Einheitspartei. Weiter müssen noch die Wahlen für die Revisionskommission und für die Programmkommission und die Wahl des Parteivorstandes erfolgen.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, erteile ich das Wort dem Genossen Amborn-Leipzig zu einer Begrüßungsansprache.